

**burg:** Juliane Wasser ist die neue Pächterin / Corpsstudentenverband investiert 750 000 Euro in Gebäude und Technik / Wiedereröffnung ist für den 1. Mai 2013 geplant



Wasser ist die neue Pächterin der Wachenburg. Gestern wurde sie von Frank Eversz und Steffen Seiferheld und Oberbürgermeister Heiner Bernhard vorgestellt. BILD: KOPETZKY

## Die Burg will auch gastronomisch oben stehen

**WEINHEIM.** Hochzeiten und Hochzeitsmessen, Tagungen, Kongresse, Konzerte, Bälle, Partys, Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt, der Burghof als Biergarten und die Schenke mit regionalen Spezialitäten – die Weinheimer Wachenburg soll künftig, wie es auch topografisch der Fall ist – bei den gastronomischen Einrichtungen ganz oben sein. Vertreter des Weinheimer Corpsstudentenverbandes WVAC stellten gestern im Rathaus für Oberbürgermeister Heiner Bernhard die künftige Pächterin der Wachenburg-Gastronomie vor: Sie heißt Juliane Wasser und hat durchaus Referenzen von markan-

ten und herrschaftlichen gastronomischen Einrichtungen der Region: Die letzten 14 Jahre führte die gebürtige Speyerin in Heidelberg das Palais Prinz Carl. Weil das Anwesen grundlegend saniert wird, hat sich die Gastronomie-Chefin in der Region umgesehen. „Gastronomie ist meine Leidenschaft und die Wachenburg bietet genau das, was wir umsetzen wollen“, beschrieb sie gestern. Um das alte Burggemäuer als moderne gastronomische Einrichtung mit passender Logistik zu versorgen, investiert der Verband bis nächsten Mai rund 750 000 Euro in Gebäude und Technik. Frank

Eversz, Vize-Vorsitzender des WVAC und wohnhaft in Weinheim, sprach davon, dass Juliane Wasser schnell zur Wunschkandidaten geworden war. Zehn Interessenten hatten sich gleich nach Bekanntgabe der Pächtersuche gemeldet, drei waren in die engere Auswahl gekommen. Am 1. Mai 2013 wird die Burg als modernes Gastronomie-Ensemble neu eröffnet. Zwei neue Küchen stehen dann zur Verfügung. Außerdem kündigte Steffen Seiferheld, Weinheimer Architekt und Vorsitzender des Wachenburg-Ausschusses im WVAC, an, dass zwei Warenaufzüge die Versorgung gera-

de großer Gruppen schnell abzuwickeln helfen. Die Bauarbeiten haben gerade begonnen - der 1. Mai ist als Wiedereröffnung gesetzt, weil die Corpsstudenten ein ganz besonderes Jahr begehen. Es ist das 50-jährige Bestehen des Verbandes und der 100. Jahrestag der Fertigstellung der Wachenburg, die sich so lange im Besitz der Studenten befindet. Bislang war die Stadt als Verpächter der Gastronomie eingesetzt, obwohl die Burganlage dem Studentenverband gehört. Seit April dieses Jahres tragen die Verbände auch die unternehmerische Verantwortung für die Bewirtschaftung der Burg.